

Ski alpin: SVS Schüler- und Jugendpokal in Rugiswalde am 04.02.2017

Am 04.02.2017 war der SC Rugiswalde Ausrichter für das 6. Rennen im SVS Schüler- und Jugendpokal von Sachsen. Überall in Sachsen schien an diesem Tag die Sonne, nur der Gerstenberg in Rugiswalde gliederte sich da aus und bot seine eigene Wetterküche mit hartnäckigem Nebel. Für den gesteckten Slalom waren die Sichtverhältnisse allerdings ausreichend. Kritischer war die Lage auf dem Hang, denn höhere Temperaturen sorgten für eine doch sehr weiche Schneeeauflage.

Vom SC Rugiswalde gingen 9 Läufer an den Start. Der Anspruch, auf dem eigenen Hang gute Läufe zu zeigen, war schon sehr hoch. Diese Ansprüche konnten jedoch nicht durchgängig erfüllt werden. Zum einen mussten alle Läufer mit den schwierigen Pistenverhältnissen, das hieß tiefere weiche Mulden, klarkommen. Zum anderen schlichen sich aber auch wieder einige Technikfehler bei unseren Läufer ein. Am Ende erreichten sie folgende Ergebnisse:

Paula Adler, U14 weiblich: als Jahrgangsjüngste unerwartet Platz 4 im starken Teilnehmerfeld, ein sehr schönes Ergebnis

Jennifer Großmann, U16 weiblich: nach dem ersten Durchgang noch aussichtsreich auf Platz 3 liegend, im 2. Durchgang konnte sie diese Position dann leider nicht halten – wieder einmal Platz 4 für sie

Luca Buhr, U14 männlich: zeigte zwei technisch gute Läufe und sicherte sich verdient Platz 6

Gabriel Hartig, U14 männlich: konnte seine gute Slalomtechnik leider nicht voll abrufen und fuhr auf Platz 7

Florian Kaiser, U14 männlich: im 1. Durchgang Innenskifehler und Sturz, zeigte hier Kampfgeist und lief sich bergauf in den Lauf zurück, auch der 2. Durchgang nicht ganz fehlerfrei im oberen Drittel, trotzdem viertbeste Laufzeit – im Endergebnis Platz 9 für ihn, die Enttäuschung war ihm anzusehen

Jakob Hentzschel, U14 männlich: sein erstes Skirennen im SVS-Pokal, sammelte vor allem wichtige Erfahrungen, mit schwierigen Pistenverhältnissen klarzukommen.

Martin Dörfel, U16 männlich: ebenfalls Neuling im SVS-Pokal und zeigte zwei gute Läufe mit Platz 6 im Endergebnis

Philipp Göbel, Herren: im 1. Durchgang bereits im obersten Drittel Fahrfehler, der ihn zum kurzzeitigen Verlassen der Strecke zwang, im 2. Durchgang dann Laufbestzeit in seiner Altersklasse – Was wäre wenn? Schade! Am Ende Platz 5.

Marcel Radke, Herren: Respekt, dass er mitgefahren ist und zwei fehlerfreie Läufe zeigen konnte – dies wurde mit Platz 6 belohnt!

Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle unseren Helfern an Zeitnahme, Start und im Rechenbüro, unserem Hang- und Pistenpersonal, allen Kampfrichtern und Pistenabrutschern, die mit großem Engagement die Strecke immer wieder in einen wettkampffähigen Zustand versetzten und so eine zügige und faire Durchführung des Rennens ermöglichten.

D. Adler